Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 101 (1975)

Heft: 33

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebelspalter

Schweizerische
humoristisch-satirische
Wochenschrift

Gegründet 1875 — 101. Jahrgang
Der Nebelspalter erscheint
jeden Mittwoch
Einzelnummer Fr. 2.—

IMPRESSUM

Redaktion
Franz Mächler
Dr. Gertrud Dunant (Frauenseite)
Adresse:
Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach

Verlag, Druck und Administration
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach, Tel. (071) 41 43 43

Abonnementspreise
Schweiz:
6 Monate Fr. 34.—, 12 Monate Fr. 60.—
Europa:
6 Monate Fr. 44.—, 12 Monate Fr. 80.—
(Holland und Spanien Ueberseetarif)
Uebersee:
6 Monate Fr. 50.—, 12 Monate Fr. 90.—
Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen
und der Verlag in Rorschach entgegen
Tel. (071) 41 43 43
Einzelnummern an allen Kiosken

Inseraten-Annahme
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61,
8942 Oberrieden, Tel. (01) 720 15 66;
Nebelspalter Inseratenabteilung
Hans Schöbi, Signalstrasse 7,
9400 Rorschach, Tel. (071) 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise
Nach Tarif 1975/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen,
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

Der Nachdruck von Texten
und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung
der Redaktion gestattet

Pessimismus –
Strandkorb
des Unproduktiven.

Gottfried Benn

Ritter Schorsch

Pessimist sein

Wenn Sie es noch nicht sind: werden Sie Pessimist! Aber nicht so ein kleiner, windiger, landläufiger Pessimist, der nur andauernd mit gramvoller Miene in Kleinigkeiten herumbohrt, seinen Tag als Wetter-Kassandra beginnt und ihn mit der mehrfach bekundeten Meinung beschliesst, der nächste könne nur noch misslicher werden. In dieser Kategorie nämlich, die es schon immer gegeben hat, und die nach jeglicher Erwartung durch kein System ausgelöscht wird, gibt es ausser einer dauerhaften schlechten Laune nichts zu finden. Der Pessimismus, den ich meine, hat ein ganz anderes Format. Er macht Sie hochgradig gesellschaftsfähig, und Sie brauchen an ihm auch keinen Augenblick zu leiden, im Gegenteil, er ist ausgesprochen lustbetont. Nur müssen Sie mit ihm so modebewusst und geschäftsmässig umgehen wie die Bestsellerautoren, die gegenwärtig ihre Niedergangs- und Untergangsliteratur einem verängstigten und schuldbewussten Publikum verkaufen. Mit dem schlechten Gewissen der andern waren schon zu allen Zeiten gute Geschäfte zu machen, politische und publizistische. Sollten Sie indessen kein schreibgewaltiger Untergangs-Visionär sein, so genügt es durchaus, bei Parties und an gehobenen Biertischen im erwähnten Tenor mitzuhalten. Für alle diese Fälle gilt der schlichte Leitsatz, Untergänge grundsätzlich nur noch in erdumfassender Dimension zu sehen und die Ohnmacht des Menschen mit ebenso resignierter wie eleganter Gebärde auf seine Fehlkonstruktion zurückzuführen. So werden Sie in keinem Zirkel abfallen, denn Sie befinden sich auf der Höhe der Zeit. Und dies mit guten Gefühlen, wie bereits erwähnt, weil Ihr mitfühlendes Herz zwar eine leidende Kreatur umschliesst, aber für die Angst um die Welt doch nicht ganz den nötigen Umfang hat. Genau aus diesem Grunde sind die diversen Untergangsvarianten für die unbefangene Konversation so geeignet. Da braucht es nur Köpfchen mit Phrasen.